

Zusätzliche Stärkung der Wirtschaftsachse Graz-Maribor

Erschließung eines weiteren Top-Standorts in der Südweststeiermark durch Projekt „LL Standortentwicklung“.

Gerade die Achse Graz-Maribor zählt innerhalb der Teil-Regionen der Steiermark zu den entwicklungsstärksten Räumen. Die günstige Ausgangssituation des Gebietes, mit dem direkten Anschluss an die Phyrnautobahn als auch die Nähe zur Südbahn, ist geradezu prädestiniert für die zielgerichtete Entwicklung von Industrie- und Gewerbebezonen. Mit dem Projekt „LL Standortentwicklung“ sollen nun große Flächen in den Bereichen Jöss, Stangersdorf und Lebring als Top-Wirtschaftsstandorte erschlossen werden und damit eine weitere Stärkung der Wirtschaftsachse herbeiführen. Gerade der Projektraum Lang-Lebring ist mit seiner Lage zwischen Graz und Leibnitz in guter Pendeldistanz für ArbeitnehmerInnen in beiden Stadtregionen und bietet zugleich für Unternehmen die Möglichkeit auf ein großes Arbeitskräftepotential zurückzugreifen.

Vorkehrungen sollen getroffen werden

Ziel des Projektes ist es die Vorrangzonen für die weitere Aufschließung bestmöglich vorzubereiten. Ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit Infrastrukturplanungen, Vermessungsarbeiten sowie einerseits die Verkehrserschließung für den motorisierten Individualverkehr, aber andererseits auch der Lückenschluss der Fuß- und Radwege zur S-Bahn innerhalb der Region wurde dafür geplant.

Entwicklung zu Top-Standort

Mit der Umsetzung kann sich die Gesamtregion Lang-Lebring damit als potenzieller Wirtschafts- und Wohnstandort weiter etablieren und gehört damit zukünftig – neben dem Zentralraum Graz – zu einem der attraktivsten Standorte für Industrie und Gewerbe in der Steiermark.